

Leitbild der Gelsenkirchener Werkstatt und der Lebenswelt Gabriel



Leitbild der Gelsenkirchener Werkstatt und der Lebenswelt Gabriel

Christliche Werte beachten

Der Werkverein ist Teil der Diakonie und christliche Werte sind für uns ein hohes Gut. Die Arbeit mit und für Menschen ist unser diakonischer Auftrag. Um unseren Beitrag hierfür leisten zu können, ist wirtschaftliches Handeln notwendig.

Wir leben Nächstenliebe und achten unsere Mitmenschen unabhängig ihrer Herkunft, Religion, Behinderung, politischer Einstellung, Geschlecht und Sexualität. Für uns gilt, dass alle Menschen vor Gott gleich sind.

Wir glauben, dass jedem Menschen ein Platz und eine Aufgabe in der Gemeinschaft zusteht. Damit hat er Rechte und Verpflichtungen.

Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben

Wir unterstützen die zu betreuenden Menschen darin, ein selbstbestimmtes Leben in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit führen zu können. Als Grundlage und Rahmen unserer Unterstützung dient das Bundesteilhabegesetz.

Dabei achten wir insbesondere die Privatsphäre aller Interessenspartner.

Wir stimmen unsere Förderangebote, Wohnbereiche und Freizeitangebote auf den Willen und die Bedürfnisse des zu betreuenden Menschen ab und passen auch den Arbeitsplatz an dessen Fähigkeiten und Fertigkeiten an.

Wir begleiten den Einzelnen pflegerisch, medizinisch, sowie pädagogisch und ermöglichen therapeutische Versorgung. Dies zielt unterstützend darauf ab, dem Menschen Handlungsentscheidungen und Spielräume für ein selbstbestimmtes Leben zu schaffen, in welchem sich dessen Persönlichkeit entwickeln und ausdrücken kann.

Wir entwickeln mit den zu betreuenden Menschen Zielvereinbarungen in allen Bereichen und erfassen regelmäßig die vorhandenen Bedürfnisse. Unsere Ziele sind jederzeit speziell auf den zu Betreuenden zugeschnitten, messbar, attraktiv, nachvollziehbar und zeitlich festgelegt. Um diese Ziele zu erreichen kooperieren wir auch mit externen Partnern und finden kreative Wege die Umsetzung zu ermöglichen.

Respektvoller Umgang

Ein wertschätzender und respektvoller Umgang mit Menschen ist eine wichtige Voraussetzung für den Dienst am Menschen.

Diese Wertschätzung spiegelt sich auch in unserer Kommunikation wider. Unsere Unternehmen zeichnet aus, dass viele unterschiedliche Menschen aus verschiedenen Kulturen, unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten, mit unterschiedlichen geistigen, psychischen und körperlichen Fähigkeiten, mit verschiedenen Aufgaben in verschiedenen Positionen zusammen leben und arbeiten. Aufgrund dessen finden bei uns eine Kommunikation und ein Miteinander auf Augenhöhe statt. Auf Augenhöhe bedeutet für uns eine geeignete Atmosphäre zu schaffen, in welcher es ermöglicht wird, Entscheidungen folgen zu können und Meinungen zuzulassen.

Leitbild der Gelsenkirchener Werkstatt und der Lebenswelt Gabriel

Dies äußert sich unter anderem in der Verwendung leichter Sprache und dem Einsatz unterstützender Kommunikation.

Fehler machen ist menschlich. Wir gehen mit Fehlern offen um, korrigieren sie und suchen Lösungen, um diese in Zukunft zu vermeiden.

Wir akzeptieren keine Gewalt und Aggressionen gegenüber Menschen und Gegenständen. Wir achten aufeinander und geben Hilfestellungen, da wo sie benötigt wird.

Ehrlichkeit, Echtheit und Transparenz sind für uns wichtig. Jeder kann sein, wie er ist und wird als Person angenommen, solange er anderen keinen Schaden zufügt.

Mit- und voneinander lernen

Lernen bedeutet für uns, mit den jeweiligen Stärken und Schwächen der Menschen umgehen zu können.

Die unter dem Punkt „Respektvoller Umgang“ aufgeführten Erklärungen zur Handhabung von Fehlern und der Fähigkeit zur Kritikverarbeitung sind wichtige Instrumente, um aus Fehlern lernen zu können.

Wir lassen neue Ideen und Anregungen zu, welches wir durch Gespräche miteinander erreichen. Aber auch anonym können Ideen im sogenannten Vorschlagbriefkasten abgegeben werden, welche dann auf Möglichkeiten zur Umsetzung geprüft werden.

Durch unsere Mitarbeiter und weitere Interessensgruppen stehen uns Wissen, Fachwissen, Informationen und Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Bereichen des Lebens zur Verfügung. Wir nutzen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, um dieses Wissen auszubauen. Durch Überprüfen der Ergebnisse verbessern wir uns und wenden Wissen zielgerichtet an. Dieses kann nur dann optimal genutzt werden, wenn dieses Wissen nachvollziehbar und gesetzeskonform weitergegeben wird.

Uns ist bewusst, dass nicht jede Information für alle geeignet ist.

Durch diese Vorgehensweisen lernen wir Aufgaben, Rollen und Persönlichkeiten aller kennen und verbessern damit das Zusammenleben und die Zusammenarbeit.

Leiten und Führen mit Wertschätzung

In der Arbeit mit und am Menschen ist Wertschätzung auf jeder Ebene eine wichtige Voraussetzung. Wertschätzung ist verbunden mit Respekt und Wohlwollen und drückt sich aus in Interesse, Aufmerksamkeit, Zugewandtheit und Freundlichkeit dem anderen gegenüber.

Wir führen und leiten in den verschiedenen Bereichen und Ebenen mit gegenseitiger wertschätzender Kommunikation. Hierdurch wird die Zufriedenheit aller Beteiligten gesteigert und ein positives Selbstwertgefühl erreicht. Dies trägt zu einer besseren Qualität in den Bereichen Wohnen, Freizeit und Arbeit bei.

Leitbild der Gelsenkirchener Werkstatt und der Lebenswelt Gabriel

Wertschätzende Kommunikation öffnet Raum für Gespräche und für eine bessere Planung vor Entscheidungen. Unnötige Kosten, Mehrarbeit und Fehler werden verhindert und Ressourcen an die tatsächlichen Bedarfe angepasst.

Lebensraum gemeinschaftlich gestalten

Der Wohn-, Arbeits- und Freizeitbereich wird gemeinsam nach den Vorstellungen und Bedürfnissen der zu betreuenden Menschen gestaltet. Wir fördern die Vernetzung des Einzelnen mit Interessenspartnern. Deshalb orientieren wir uns an den Belangen und Möglichkeiten der Klienten, Bewohner und Beschäftigten. Das setzt ein Mitspracherecht und die Beachtung der Privatsphäre voraus.

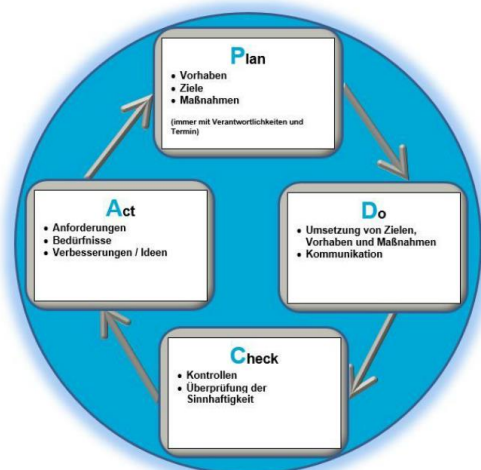
Die pflegerische, medizinische, therapeutische Versorgung und pädagogische Begleitung werden für den Einzelnen fachübergreifend angepasst.

Dies zielt darauf ab, Handlungsentscheidungen und Spielräume für die Teilhabe an einem selbstbestimmten Leben zu schaffen.

Durch gemeinschaftlich (inklusive) organisierte öffentliche Feste und Veranstaltungen schaffen wir Begegnungen und erweitern Lebensräume.

Zusammenarbeit als Kreislauf verstehen

Zusammenarbeit (Team)



Ein gutes Zusammenspiel aller Positionen und Aufgaben äußert sich bei uns in einem Kreislauf. Dieser Kreislauf beginnt mit der Beschreibung der Situationen, in welcher die Anforderungen und Bedürfnisse ermittelt werden. Wurde dies beschrieben, werden Planungen zu Zielen, Vorhaben, Terminen und Verantwortlichkeiten verfasst. Daraufhin erfolgt die konkrete Umsetzung. Diese wird wiederum durch Kontrollen gesteuert. Verbesserungen erreichen wir durch Reflexionen und Anpassungen. Diese wiederkehrenden Prozesse und Vorgehensweisen gelten für alle Ebenen, Bereiche und Teams.

Die im Betrieb stattfindenden Prozesse unterliegen dem Qualitätsmanagement, welches die Prozesse einheitlich verfasst, zugänglich macht und prüft.